ENTWURF / UNABHÄNGIGE KANDIDATUR

LEIPZIG 2027

Nicht einer für alle.
Sondern alle für Leipzig.

Ein Masterkonzept für eine mögliche unabhängige Kandidatur zum Oberbürgermeister: kommunale Verantwortung gemeinsam denken, rechtlich sauber gestalten und praktisch erproben.

DISKUSSIONSGRUNDLAGE · KEIN OFFIZIELLES WAHLPROGRAMM

Warum diese Kandidatur?

Eine Kandidatur als Einladung zu einer anderen politischen Arbeitsweise.

01 Nicht das Amt, sondern die Aufgabe

Die Stadt sollte ihre Zukunft nicht auf die Fähigkeiten einer einzigen Person reduzieren. Eine Oberbürgermeisterwahl bestimmt die Verantwortung für ein Amt, nicht den Wert der Ideen aller anderen.

02 Verbindung statt Lagerbildung

Politische Unterschiede bleiben bestehen. Dennoch können Menschen aus Kultur, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Vereinen und Stadtteilen gemeinsam an überprüfbaren Lösungen arbeiten.

03 Persönliches Profil

Langjährige Erfahrung im Leipziger Kultur- und Gastronomieumfeld, eigenständige Projektentwicklung, internationale Kontakte und die Bereitschaft, Institutionen unmittelbar anzusprechen. Das sind Potenziale, keine Ersatzqualifikationen für Verwaltungserfahrung.

04 Die notwendige Selbstbegrenzung

Ideenvielfalt ist eine Stärke, kann aber zu Überforderung führen. Deshalb gilt: wenige Prioritäten, klare Zuständigkeiten, realistische Finanzierung und öffentlich überprüfbare Ergebnisse.

LEITFRAGE

Wie kann Leipzig Verantwortung teilen, ohne demokratische Zuständigkeiten und Rechenschaft zu verwischen?

Acht Handlungsfelder

Konkrete Prüf- und Arbeitsaufträge statt ungeprüfter Wahlversprechen.

01 **Demokratie & Verwaltung**

Transparente Entscheidungen, Stadtteilbeteiligung, verständliche Verwaltungswege.

02 **Wohnen & soziale Sicherheit**

Bezahlbares Wohnen, Mietschuldenprävention, erreichbare Beratungsangebote.

03 **Kultur & Freiräume**

Clubs und freie Szene stärken, Zwischennutzung ermöglichen, Räume sichern.

04 **Arbeit & Wirtschaft**

Kleine Betriebe, Ausbildung und Kooperationen mit Hochschulen fördern.

05 **Pflege & Zusammenleben**

Unterschiedliche Lebensrhythmen in Versorgung und Arbeitsorganisation beachten.

06 **Mobilität & Klima**

Verlässlicher ÖPNV, sichere Wege, Barrierefreiheit und Hitzeschutz.

07 **Jugend, Bildung & Sport**

Jugendliche an Entscheidungen beteiligen; Schulen, Vereine und Kultur verbinden.

08 **Leipzig international**

Städtepartnerschaften durch konkrete kulturelle und wissenschaftliche Begegnungen beleben.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Ein politischer Kooperationsvorschlag innerhalb bestehender demokratischer Institutionen.

A Gewähltes Amt bleibt verantwortlich

Der Oberbürgermeister trägt die gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Eine jährliche Rotation des Oberbürgermeisteramtes unter Kandidierenden ist nach geltendem Recht nicht einfach umsetzbar und wäre gesondert auf Reformbedarf zu prüfen.

B Offener Kandidierendenrat als Idee

Alle demokratisch gewählten beziehungsweise angetretenen Kandidierenden könnten zu einem freiwilligen, beratenden Dialogformat eingeladen werden. Keine automatische Amts- oder Entscheidungsbefugnis.

C Öffentliche Werkstätten

Zu konkreten Themen werden Stadtverwaltung, Stadtrat, Fachleute und Betroffene zusammengebracht. Vorschläge erhalten Verantwortliche, Kostenrahmen, Prüftermine und öffentlich dokumentierte Ergebnisse.

D Unabhängigkeit und Transparenz

COMMINTION und andere Projekte bleiben organisatorisch getrennt. Persönliche Kontakte gelten nicht als politische Unterstützungszusagen. Finanzierung und Interessenkonflikte werden offengelegt.

NÄCHSTE SCHRITTE

Wahlamt kontaktieren · Wählbarkeit und Formblätter prüfen · Fristen und Unterstützungsunterschriften amtlich bestätigen · Kernteam und Ressourcen realistisch planen.

HINWEIS: Wahlrechtliche Angaben sind vor einer Einreichung amtlich zu verifizieren.